

SUCCESS STORY **LUCKY BIKE**

LUCKY BIKE 

BRANCHE

STATIONÄRER HANDEL

REGION

BUNDESWEIT

WEB

WWW.LUCKY-BIKE.DE

DER KUNDE

Seit 1997 bietet Lucky Bike in der Niederlassung Chemnitz alles rund ums Fahrrad an. Im Stadtteil Sigmar, in der Nähe der Pelzmühle gelegen, wurden die ehemaligen Räumlichkeiten der Diamant Fahrradwerke bezogen. Somit wurde ein Bogen vom traditionellen Industriestandort zur modernen Fahrradwelt geschlagen.

Digitales Einlassmanagement für den Fahrradhandel Lucky Bike in Chemnitz

„Die Corona Pandemie hat uns ein deutliches Wachstum beschert. Der Besucherandrang war so groß geworden, dass eine bessere Lösung gefunden werden musste. Die Variante mit – jeder Besucher nimmt einen Korb – war unpraktikabel und führte oft zu Verärgerung der Kunden. Jetzt werden die Kunden freundlich begrüßt und sehen genau, wann das Geschäft betreten werden darf. Vielen Dank an das Team der KUPPER IT für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung.“

Nils Stannewitz, Filialleiter Lucky Bike GmbH Chemnitz

DIE HERAUSFORDERUNG

Wie viele andere Unternehmen des stationären Handels, musste die Niederlassung der Lucky Bike GmbH in Chemnitz durch die COVID-19-Beschränkungen ein Einlassmanagement einrichten, um Abstandsregelungen innerhalb des Ladengeschäfts einzuhalten.

Als schnelle Erstlösung wurde auch bei Lucky Bike auf die zwingende Nutzung von Einkaufskörben zurückgegriffen. Sobald die maximale Anzahl an zur Verfügung stehenden Einkaufskörben vergriffen waren, herrschte Einlassstopp. Dieser wurde durch externes Sicherheitspersonal sichergestellt. Weiterhin mussten die Einkaufskörbe nach jeder Nutzung desinfiziert werden.

Da sich durch die Reisebeschränkungen in der Corona-Krise der Fokus der Verbraucher auf Wochenend- und Fahrradausflüge verschob, nahm der Kundenandrang bei Lucky Bike entsprechend stark zu. Durch die unpraktikable Kundenzählung mittels der Einkaufskörbe entstand immer wieder eine lange Warteschlange und eine stetig steigende Unzufriedenheit bei den Kunden. So musste eine neue und digitale Lösung gefunden werden.

DIE MEHRWERTE

Durch das automatisiert Einlass- und Füllstandsmanagement wird die Sicherheit für Kunden und Personal nachhaltig gesteigert. Lucky Bike kann mit dieser Lösung die gelten Sicherheitsvorkehrungen und Einschränkungen im täglichen Geschäft halten. Die Niederlassung des Fahrradhandels kennt zu jeder Zeit die exakte Personenzahl, die sich auf der Verkaufsfläche aufhält und wahrt somit den erforderlichen Sicherheitsabstand zwischen den Kunden.

VORTEILE

Einhaltung aktueller Sicherheitsbestimmungen

Begrenzung der Kundenanzahl

Erhöhte Akzeptanz beim Kunden

Einsparung zusätzlicher Security-Personalkosten

Echtzeitdaten inkl. Auswertung und damit Kontrolle

DSGVO-konform durch anonymisierte Daten

Geringer Installationsaufwand

FUNKTIONEN

Automatische Ermittlung von Füllständen

98% Zählgenauigkeit durch Sensoren

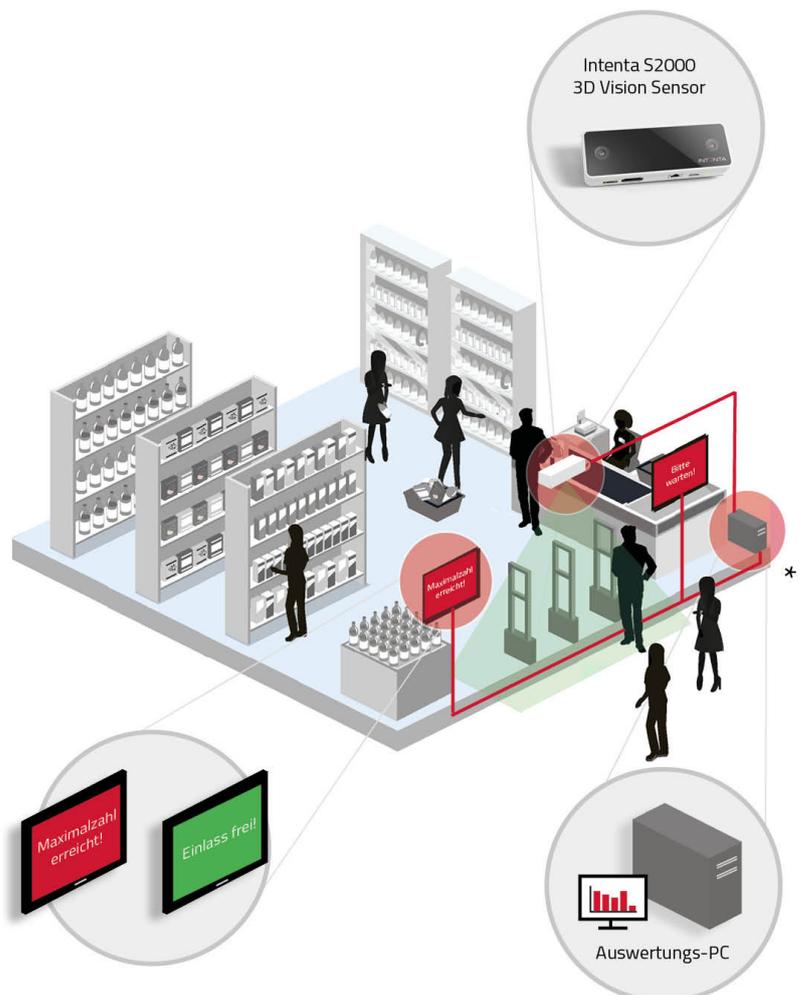
Anzeige auf diversen Endgeräten

Echtzeitdaten, jederzeit abrufbar

DIE LÖSUNG

Damit das Infektionsrisiko weiterhin gesenkt und die Ausbreitung des COVID-19-Virus eingedämmt wird und sich gleichzeitig die Wartezeiten reduzieren sowie die Kundenzufriedenheit wieder steigern lassen, implementierte die KUPPER IT ein digitales Einlassmanagementsystem. Hierbei handelt es sich um die Lösung „PerMon xcount“ des Herstellers INTENTA GmbH, die innerhalb weniger Tage schnell und unkompliziert im Ladengeschäft installiert wurde.

Bei diesem Einlassmanagementsystem werden 3D-Stereosensoren an der Decke montiert, die die ein- und ausgehende Kunden erfassen, mehrere Personen gleichzeitig äußerst zuverlässig erkennen, aber andere Objekte, wie Einkaufswagen oder ähnliches vollständig ausblenden. So ermittelt PerMon xcount den stets aktuellen „Füllstand“ und gibt diesen auf zwei Displays für die Kunden und Mitarbeiter aus. Über die PerMon xcount Management-Software kann Lucky Bike detaillierte Zahlen wie etwa die exakten Besucherzahlen oder die zeitliche Verteilung abrufen und somit den Personaleinsatz optimieren.



* Beispielhafter Aufbau zur Illustration